

Das Wetter morgen:



Job

Alle Kanäle Home » Wirtschaft » Job

In der Krise kommen die Ellbogen zum Einsatz: Mobbing am Arbeitsplatz nimmt zu

- Im Vorjahr so viele gemeldete Fälle wie noch nie
- Prävention: Bessere Schulung der Führungskräfte



Mobbing nimmt zu - die Wirtschaftskrise verstärkt das Problem offensichtlich noch: "Wir hatten im Vorjahr so viele Fälle wie noch nie, da war der Zusammenhang deutlich", erklärte Christa Kolodej vom Zentrum für Mobbingberatung und Konfliktlösung am Arbeitsplatz bei einer Pressekonferenz in Wien. Dabei zeigt sich eine geschlechtsspezifische Variante: "Frauen werden auf sozialer Ebene gemobbt, Männer eher über Leistung und Alter." Führungskräfte müssten entsprechend geschult werden.

Generell werden etwa zwölf Millionen Menschen, also rund neun Prozent aller Beschäftigten in Europa, gemobbt - die Dunkelziffer dürfte weit höher liegen. Allein zwischen 300 und 500 Betroffene werden jährlich dem Zentrum für Mobbingberatung und Konfliktlösung am Arbeitsplatz durch die Arbeiterkammern Wien und Niederösterreich zugewiesen: Laut Kolodej gab es bei den Fällen im Vorjahr einen Zuwachs von einem Drittel.

Schwerwiegende Folgen für die Psyche
 Mobbing ist "die systematische, dauerhafte Schikane" eines Menschen, z. B. durch langfristige Angriffe, bei dem ein Machtungleichgewicht herrscht, erklärte Kolodej. Betroffene fühlen sich isoliert, die Situation beeinträchtigt das Wohlergehen: Die Beschwerden reichen von Konzentrationsproblemen bis zu Depression und Selbstmordgedanken; oft kommt es zu psychosomatischen Beschwerden. Das typische Opfer gibt es nicht, aber Tendenzen: "Beim Betroffenen ist es eine gewisse Konfliktscheue, beim Täter ein geringes Selbstwertgefühl und ein hohes Bedürfnis, sich zu präsentieren."

Auch wenn die Grundproblematiken vielfältig sein können: "Mobbing ist durchaus ein Führungsthema", berichtete Kolodej aus ihrer langjährigen Erfahrung. "Wenn man Führungskräfte hat, die klar sagen, Mobbing werde sanktioniert, dann wird man wenig Fälle finden." Doch nicht nur die Opfer leiden: "Der

Job



Arbeitslos? Dann auf zum Bundesheer Heer will AMS-Bezieher für Hilfsdienste einsetzen

- Jobs, Forschung und mehr Akademiker EU-Kommission stellt "EU 2020"-Strategie vor
- In der Krise werden Ellbogen eingesetzt Mobbing am Arbeitsplatz nahm 2009 kräftig zu
- Alarmierender Rekord auf dem Arbeitsmarkt Schon 400.000 Menschen im Februar auf Jobsuche
- Ich bin ganz schlapp, holt mich hier raus! KLICKEN: Auf Urlaub gehen will gelernt sein

Spezial



- "Nur am Puls der Zeit bleibt man attraktiv" KLICKEN: Zwei DocFinder im Jungunternehmer-Talk
- Der misstrauische Chef is watching you UMFRAGE: Überwachung in der Arbeit tolerierbar?
- "Nur am Puls der Zeit bleibt man attraktiv" KLICKEN: 2 DocFinder im Jungunternehmer-Talk

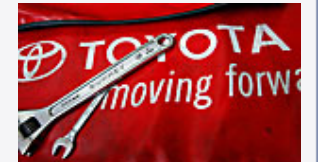
Wirtschaft

» Geld & Börse



Nikotingenuss wird wieder etwas billiger EuGH kippt heimischen Zigaretten-Mindestpreis

» Business





Repariert bedeutet nicht immer repariert Toyota: Nach Werkstatt immer noch Probleme

Deutsche Gewerkschaftsbund beziffert die Kosten eines durch Mobbing bedingten Fehltages mit 103 bis 410 Euro", sagte Wolfgang Knopf von der Vereinigung für Supervision (ÖVS).

Durch Mobbing werden auch "Werte wie Selbstwert und Fairness zerstört, die auch wichtig für Unternehmen und die Entwicklung des Menschen ist", erklärte Peter Hoffmann von der Sozialpolitischen Abteilung der Arbeiterkammer Wien. "Wichtig ist, sich rasch Hilfe zu holen." (apa/red)

3.3.2010 13:45

 [Artikel schicken](#)  [Artikel drucken](#)

Artikel bookmarken bei:          [? Hilfe](#)